

„Drei Tore sind einfach zu wenig“

Wasserballer des Wolfenbütteler Schwimmvereins müssen Niederlage einstecken

In ihrem letzten Heimspiel des Bezirks Hannover empfing die D-Jugend des Wolfenbütteler Schwimmvereins Hellas 99 Hildesheim im städtischen Freibad Okeraue.

Die Partie ging für die Gastgeber deutlich mit 3:15 verloren. Hildesheim trat mit einer Mannschaft an,

deren Altersdurchschnitt um ein Jahr höher lag. So führten die Domstädter bereits nach dem ersten Viertel souverän mit 5:0.

Die WSVer hatten den vor allem technisch stark aufspielenden Gästen nur wenig entgegenzusetzen. Trotz einer kämpferisch guten Leis-

tung standen am Ende nur drei Tore für die Mannschaft um Trainer Dominik Waldmann. „Das war zu wenig“, so Waldmann.

WSV-D-Jugend: Wacht, Ecklebe (2), Stenzel, Böndel, Straube (1), Pia Justen, Maximilian Eßer, Luthien, Amy Justen, Alicia Eßer, Kaiser.